Chronik der Feuerwehr Alvesse

Das Feuerlöschwesen im Rahmen einer organisierten Feuerwehr gibt es in Alvesse schon seit 1839. Zusammen mit Vallstedt und Wierthe hatte man damals in Vallstedt ein Gerätehaus mit Feuerspritze unterhalten. Aus einer Satzung, geht hervor, dass die erste Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Alvesse schon 1874 erfolgte.

Das erste (alte) Spritzenhaus am Dorfausgang nach Vallstedt (am Grundstück Üfinger Straße 9) wurde bereits 1877 erbaut. Erst 1969 wurde mit dem Bau des neuen Gerätehauses an der Wierther Straße 11 durch die Gemeinde begonnen.

Von den Mitgliedern der Wehr wurden dabei umfangreiche Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt. Schon im Frühjahr 1970 fand die offizielle Einweihung statt. Ebenfalls in Eigenleistung wurde 1994 ein neues Rolltor eingebaut.

Die Absicht der Gemeinde Vechelde, Anfang 1996 das alte Gerätehaus zu verkaufen, wurde nach heftigen Protesten der Wehrmitglieder wieder aufgegeben.

Es wird nach wie vor zur Unterbringung von Ausrüstungsgegenständen genutzt und wurde 1999 in Eigenleistung renoviert. Dort ist auch noch die alte Lafette untergestellt, mit der früher die Feuerwehrspritze und Schläuche transportiert wurden.

Warum 1924 eine Neugründung der Wehr erfolgte, sei nicht mehr zu ergründen gewesen. Selbst Mitbegründer von 1924 hätten sich nicht mehr daran erinnern können oder wollen. Es sei nur zu erfahren gewesen, dass alte Uniformen und persönliche Ausrüstungsgegenstände auf dem Dachboden der Kirche eingelagert gewesen seien.

Mittlerweile seien die „Alten" alle verstorben, fragen könne man daher niemanden mehr.

Aus einer alten Stammrolle geht allerdings hervor, dass Neueintritte 1894, 1900, 1901, 1904, 1905, 1908, 1910 und sogar 1920 und 1922 verzeichnet sind. Es wird vermutet, dass zumindest die Aufnahmen in den Jahren 1920 und 1922 Eintritte zu einer Pflichtfeuerwehr gewesen sind.

Die Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Alvesse wurde am 29. September 1924 in der Meyerschen Gastwirtschaft - heute Grundstück Üfinger Straße 2 - abgehalten, mit dem Beschluss:

„Ab 1. Oktober 1924 das Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr anzunehmen."

Im Protokollbuch ist für den 09. Dezember 1926 festgehalten: „Wiederwahl des Vorstandes (Kommando): Oberster Führer: Heinrich Schriewer, Zugführer: Heinrich Everling, I. Spritzenmeister: Otto Sehle, Obersteiger: Albert Dießel, Schrift- und Kassenführer: Wilhelm Ehlers, Ehrengericht: 2 Kameraden: Wilhelm Pieper und Wilhelm Struckmann.

Für den 14. Mai 1927 ist vermerkt: Als Ehrenmitglieder werden die noch lebenden Mitglieder der ersten FF Alvesse von 1874 aufgenommen: Wilhelm Grotefendt, Christian Wildschütz und Ludwig Wildschütz.

Am 11. Oktober 1936 wurde eine neue Satzung einstimmig angenommen. Der „Führerrat" (Vorstand bzw. Kommando) wurde neu gewählt. Vorsitzender wurde erneut Heinrich Schriewer, sein Stellvertreter Heinrich Haase.

Schriewer blieb insgesamt 22 Jahre im Amt, bis er 1947 von Wilhelm Ehlers abgelöst wurde, der der Alvesser Ortswehr bis 1952 vorstand. Ihm folgten nach: Heinrich Schriewer jun. (25.04.1953 - 06.01.1968), Heinrich Everling (kommissarisch, vom 06.01.1968 - 06.04.1968) Heinrich Everling (06.04.1968 - 18.01.1974), Helmut Seidel (18.01.1974 - 26.03.1986), Wolfgang Will (26.03.1986 - 26.03.1992) Wilfried Neddermeyer (26.03.1992 - 07.10.1994) Helmut Seidel (kommissarisch, vom 07.10.1994-08.12.1994), Wolfgang Will (08.12.1994-07.12.1998), Georg Sott (kommissarisch, vom 07.12.1998 – 22.01.2000), Georg Sott (22.01.2000 – 14.10.2006).

Da die Mindeststärke von 23 aktiven Kameraden unterschritten war, wurde die FF Alvesse am 01. Januar 2006 als „Löschgruppe Alvesse“ der FF Vallstedt zugeordnet.

Mit Beschluss des Gemeinderates Vechelde vom 23. März 2009 wird die Ortsfeuerwehr Alvesse mangels Mitgliedern aufgelöst und eine Stützpunktfeuerwehr Vallstedt/Alvesse gebildet. Dieses geschah auf der Jahreshauptversammlung 2010. Am 09.01.2010 fusionierte die Freiwilligen Feuerwehr Vallstedt mit der Löschgruppe Alvesse.

Gerätschaften

Erst am 28. Juni 1933 stimmte der Gemeinderat der Anschaffung einer kleinen, mit Benzinmotor angetriebenen Tragkraftspritze (TS) zu. Beschafft wurde eine „Müller-Zweitakt-Zweizylinder Motorspritze mit Amag-Hilpart Kreiselpumpe. Sie kostete 2884 Mark. Die Kreiskasse gab hierzu einen Zuschuss von 2250 Mark. Eine gute Investition, denn diese Spritze tat immerhin fast 27 Jahre ihren Dienst. Sie musste erst im April 1960 erneuert werden, weil der Motorblock kaputt gefroren und nicht mehr zu reparieren war (so ist es einer Protokollnotiz vom 23.Apil 1960 zu entnehmen).

Die neue TS 8/8 mit VW Boxermotor und zweistufiger Ziegler-Kreiselpumpe wurde im Sommer 1960 in Dienst gestellt. Auch dieser blieb eine lange Dienstzeit beschieden. Sie wurde erst am 25. Oktober 1991 durch die TS 8/8 Ziegler Ultraleicht mit luftgekühltem 2 Zylinder Hirth-Motor (625 ccm / 36 kW) und einstufiger Feuerlöschkreiselpumpe mit Trokomat ersetzt.

Bis 1970 wurde die TS noch mit Traktor hinter einem gummibereiften Anhänger (Gummiwagen) zur Einsatzstelle gefahren. Für die örtlichen Landwirte bestand reihum ein vierwöchiger Bereitschaftsdienst. Im Februar 1970 beschloss der Gemeinderat, als Tragkraftspritzenfahrzug (TSF) einen Ford Transit zu beschaffen. Am 06. Mai 1971 wurde das Fahrzeug bereits in Dienst gestellt. Nach 23-jähriger Dienstzeit wurde es am 17. Juni 1997 durch ein neues TSF des Fabrikats VW Diesel LT 35 ersetzt.

Weibliche Mitglieder

Ein für die Alvesser Ortsfeuerwehr sehr markantes Datum ist der 14. Juni 1974. An diesem Tag wurde nämlich beschlossen, dass künftig auch Frauen als aktive Mitglieder in die Wehr aufgenommen werden. Die ersten aktiven Frauen sind 1976 eingetreten. Die Alvesser Ortswehr war als eine der ersten Wehren in der Gemeinde Vechelde, die Frauen als aktive Mitglieder aufnahmen, gewissermaßen Vorreiter auf diesem Gebiet.

Jugendfeuerwehr

Ein weiteres wichtiges Datum in der 86-jährigen Geschichte der Alvesser Ortswehr ist der 03. April 1976. An diesem Tag wurde unter maßgeblicher Beteiligung des damaligen Ortsbrandmeisters Helmut Seidel die

Jugendfeuerwehr gegründet. Zunächst beteiligten sich 11 Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren, die mit viel Freude und Eifer ans Werk gingen. Bereits am 16. Oktober 1976 stellten sich die jungen Feuerwehrleute der Öffentlichkeit vor. Erster Jugendfeuerwehrwart war Georg Sott, sein Stellvertreter Holger Goebel.

Während heute die Mitgliedschaft von Mädchen in der Jugendfeuerwehr völlig normal ist, war dies in Alvesse nicht von Anfang an möglich. Ein entsprechender Beschluss wurde erst am 28. März 1980 gefasst. Aufgenommen wurden die ersten Mädchen am 05. Juli 1980.

Bei dem 10-jährigen Jubiläum zählte die Alvesser Jugendfeuerwehr noch 15 Mitglieder. Diese Zahl war bis zum 20-jahrigen Jubiläum, das im November 1996 gefeiert wurde, auf fünf gesunken. Das lag nicht zuletzt daran, dass immer wieder Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernommen wurden.

Zum 75-Jährigen Jubiläum der Alvesser Feuerwehr gehörten der Jugendfeuerwehr, die von Jugendfeuerwehrwart Ralf Beckroth und seinem Stellvertreter Hubertus Jordens geleitet wurde, leider nur noch 5 Kinder an, vier davon waren Mädchen. Seit 2003 wurde die theoretische Ausbildung zusammen mit der Jugendfeuerwehr Vallstedt durchgeführt. Die praktische Ausbildung und die Teilnahme an den Wettkämpfen erfolgten jeweils eigenständig.

Nachwort:

Besonderer Dank an Helmut Seidel, Orts- Ehrenbrandmeister Alvesses, dessen Vorlage für einen Zeitungsartikel zum 75jährigen Jubiläum der FF Alvesse vom 08. bis 10. Oktober der Grundstock dieser Chronik ist. Desweiteren für das Sammeln und Zusammenstellen der wichtigen Daten der Freiwilligen Feuerwehr Alvesses.

Alvesser Ortswappen

Bilder

Das alte Feuerwehrhaus

Das neue Feuerwehrhaus

Das alte TSF (Ford)

Die Jugendfeuerwehr

Altes Feuerwehrhaus (heute)

Aktuelle Ansicht